





Geschätzte Leserin! Geschätzter Leser!

Extreme Wetterlagen sind mittlerweile ein regelmäßiger Bestandteil von Schlagzeilen der (inter)nationalen Medienlandschaft. **Hitzewellen** mit immer neuen Temperaturrekorden folgen **Starkregenereignisse**, deren Niederschlagsmengen in kürzester Zeit jene eines gesamten durchschnittlichen Sommermonats übersteigen.

Die dramatische Konsequenz dieser Abfolge sind überschwemmte Keller, überflutete Straßen und Murenabgänge. Allein im Bezirk Weiz wurden am 29. Juni 2020 rund 400 Kamerad*innen von 25 freiwilligen Feuerwehren zu **150 Unwettereinsätzen** gerufen. Von Personenschäden blieb der Bezirk an diesem Tag glücklicherweise weitestgehend verschont. Nicht so beispielsweise die Bundesrepublik Deutschland im Juli 2021. In einer tragischen und bisher nie dagewesenen Hochwasserkatastrophe haben über 160 Menschen ihr Leben verloren.



© Iris Bloder Photography

Die Klimaforschung lässt keinen Zweifel daran, dass dieses Wechselspiel länger andauernder Wetterlagen sowie der abrupte Charakter des Wetterablaufs Folgen des **menschengemachten Klimawandels** sind. Auch hinsichtlich der weiteren Entwicklung sprechen die wissenschaftlichen Klimamodelle eine deutliche Sprache. Die Anzahl wie auch Intensität dieser extremen Wetterereignisse werden mit Voranschreiten des Klimawandels zunehmen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, führt kein Weg an einer konsequenten Klima- und Energiepolitik zur Senkung der Treibhausgasemissionen vorbei. Das Ziel muss das **Stoppen der globalen Erwärmung** sein.

Bereits seit 1996 - und somit 25 Jahren - verschreibt sich die **Energieregion Weiz-Gleisdorf** mit ihren 12 oststeirischen Gemeinden und rund 47.000 Einwohner*innen genau diesem engagierten Ziel und nimmt hierbei österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Im Fokus ihrer Bestrebungen steht die **Vision 2050**: 100 % erneuerbare Energie in den Bereichen Wärme, Mobilität und Strom.

Zur Sicherung der hohen Lebensqualität in der Region kommt jedoch ein weiterer entscheidender Aspekt hinzu: der vorausschauende Umgang mit diesen neuen klimatischen Entwicklungen, um die negativen Folgen des Klimawandels bestmöglich zu minimieren. Dieser Herausforderung hat sich die Energieregion als eine von österreichweit 74 Modellregionen zur Anpassung an den Klimawandel - kurz KLAR! - angenommen. Gemeinsam mit ihren Gemeinden, den Menschen und Partner*innen in der Region werden Lösungen für ein klimafittes Leben gefunden und so nicht nur die Betroffenheit durch Starkregenereignisse, sondern auch jene durch steigende Temperaturen, Trockenheit und Spätfrost aktiv reduziert.

Eine Anpassung kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn sie breit verankert ist und von den Menschen im Sinne der **Eigenverantwortung** und des **Selbstschutzes** mitgetragen wird. Deshalb setzt die Energieregion gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark nach mehreren erfolgreichen Hochwasser-Informationsveranstaltungen mit der vorliegenden Hochwassermappe den nächsten Schritt. Diese Unterlagen unterstützen dabei, diesen so wichtigen Selbstschutz bestmöglich umzusetzen - von der Risikoeinschätzung, über Tipps & Tricks bis hin zu hilfreichen Informationen für den Fall eines notwendigen Feuerwehreinsatzes.

Damit Sie am Ende sagen können: "Ich bin auf ein Hochwasser vorbereitet!"

Bei Fragen oder Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Energieregion Weiz-Gleisdorf sowie des Zivilschutzverbandes Steiermark gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Energieregion Weiz-Gleisdorf

MMag. Christian Hütter Manager KLAR! Weiz-Gleisdorf Unterfladnitz 101 8181 St. Ruprecht/Raab

0664 88 44 73 73 christian.huetter@energieregion.at

energieregion.at

facebook.com/energieregion

instagram.com/energieregion.weiz.gleisdorf

Zivilschutzverband Steiermark

Günter Macher Regionsleiter Oststeiermark Florianistraße 24 8403 Lebring

0664 51 03 788 guenter.macher@stzsv.at zivilschutz.steiermark.at fb.com/steiermark.at

instagram.com/zivilschutzverband.steiermark

¹ Interview mit Klimaphysiker Gottfried Kirchengast in Nora Laufer/derStandard online: Warum das Wetter künftig noch extremer wird und was das mit der Klimakrise zu tun hat, 19.07.2021.

Sie haben den ersten Schritt gemacht ...

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Vielleicht waren Sie schon einmal von Hochwasser betroffen. Vielleicht haben Sie Verwandte, Bekannte oder Nachbarn mit einer Hochwassergeschichte. Vielleicht kennen Sie Hochwasserbilder aber auch nur aus dem Fernsehen und stellen sich die Frage: "Wie gut bin ich vorbereitet, wenn bei mir ein Hochwasser auftritt?"

Was auch immer Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung "Selbstschutz Hochwasser" waren – Sie haben den ersten Schritt gemacht, um besser auf ein mögliches Hochwasser vorbereitet zu sein.

Sie haben von den verschiedenen Arten von Hochwasser gehört. Sie haben erfahren, dass durch den Klimawandel vermehrt Starkniederschläge auftreten. Sie wissen nun, dass Hochwasser auch fern von Gewässern in Form von Hangwasser oder Kanalrückstau auftreten kann.

Sie haben gesehen, dass die öffentliche Hand pro Jahr rund € 43 Mio. in den Hochwasserschutz investiert. Sie haben einen Einblick in die herausragenden Leistungen unserer Freiwilligen Feuerwehr erhalten.

Und Sie haben erfahren, was Sie persönlich tun können, um sich selbst, Ihre Liebsten und Ihr Heim vor Hochwasser zu schützen.

In dieser Hochwassermappe finden Sie Unterlagen die Sie dabei unterstützen. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie genau hin, was Sie brauchen und was Sie tun müssen.

Damit Sie am Ende sagen können: "Ich bin auf ein Hochwasser vorbereitet!"

Unterlagen in Ihrer Hochwassermappe

10 Tipps die Ihnen helfen "hochwasserfit" zu werden	Damit Sie alle nützlichen Vorsorgeschritte auf einen Blick haben.
Bin ich "hochwasserfit"?	Bewerten Sie Ihre Hochwassergefährdung und Ihren Vorsorgestatus, um herauszufinden, ob Sie "hochwasserfit" sind.
Mein Hochwasser- Maßnahmenplan	Legen Sie Ihre persön- lichen Alarmstufen und Maßnahmen fest.
Meine Hochwasser- Ausrüstung	Damit Sie im Hochwasserfall alles Notwendige für Ihren Schutz zu Hause haben.
10 Tipps zum richtigen Verhalten bei Hochwasser	Damit Sie im Falle des Falls richtig handeln können.
10 Dinge, die Sie über den Feuerwehreinsatz bei Hochwasser wissen sollten	Damit Sie das Handeln der Feuerwehr besser verstehen.
Wichtige Informationen und Kontakte	Damit Sie wissen, wo Sie weitere Informationen erhalten.

















10 Tipps, die Ihnen helfen "hochwasserfit" zu werden

01	Überprüfen Sie die Hochwassergefährdung Ihrer Liegenschaft
02	Überlegen Sie wie Wasser in Ihr Haus eindringen könnte
03	Setzen Sie bauliche Vorsorgemaßnahmen
04	Legen Sie sich eine Hochwasserausrüstung zu
05	Passen Sie die Nutzung Ihres Hauses an die Hochwassergefährdung an
06	Erstellen Sie Ihren persönlichen Maßnahmenplan
07	Organisieren Sie Nachbarschaftshilfe
08	Klären Sie Ihre Risikovorsorge ab (Versicherung, Rücklagen)
09	Seien Sie achtsam in Bezug auf Niederschlags- & Unwetterwarnungen
10	Lernen Sie das richtige Verhalten im Hochwasserfall

















Bin ich "HOCHWASSERFIT"?



Erstellt **FÜR**



Erstellt **VON**



Datum

















in Kooperation mit



Ausfüllhilfe

Wobei hilft mir dieses Dokument?

Dieses Dokument hilft Ihnen dabei herausfinden, wie "hochwasserfit" Sie sind. Dazu finden Sie einfache Checklisten und Arbeitsanweisungen, die Sie bei der Bewertung Ihrer Hochwassergefährdung und Ihres Vorsorgestatus unterstützen werden. Dies beinhaltet seine eigene Umgebung genau zu betrachten, sich vorzustellen wie Hochwasser in Ihr Haus eindringen könnte und was dabei Schaden nehmen könnte.

Es ist in zwei Abschnitte unterteilt:

Abschnitt 01 Bewertung meiner Hochwassergefährdung

Abschnitt 02 Bewertung meines Vorsorgestatus

Was ist zu tun?

- ▶ Befüllen Sie Schritt für Schritt alle Abschnitte und folgen Sie den Arbeitsanweisungen.
- Haben Sie ein rotes Kästchen angekreuzt, besteht in diesem Bereich "Handlungsbedarf". In der Zusammenschau werden Sie erkennen, was Sie tun müssen, um "hochwasserfit"
- Leiten Sie daraus Ihre eigenen Maßnahmen ab und setzen Sie diese schrittweise um.



Bitte beachten Sie ...

Diese Formblätter haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfen Sie genau, welche zusätzlichen Faktoren für Sie im Speziellen zutreffend sein können.

WOHNUNG, HAUS ODER GRUNDSTÜCK	JA	NEIN
Liegt das Grundstück bzw. Gebäude in einer Geländesenke?		
Liegt das Grundstück bzw. Gebäude an einer abschüssigen Straße?		
Liegt das Grundstück bzw. Gebäude unterhalb eines Hanges?		
Kann Oberflächenwasser von Nachbargrundstücken oder von Feldern auf das Grundstück und bis an das Gebäude fließen?		
Fließt in unmittelbarer Nähe meines Grundstücks ein Gewässer?		
Befinden sich in unmittelbarer Nähe meines Grundstücks ausgetrocknete Flussläufe oder Bachbette?		
Befindet sich in unmittelbarer Nähe meines Grundstücks ein stehendes Gewässer?		
Liegt mein Grundstück laut Hochwasserabflusskarten in einem Hochwasserabflussgebiet? (siehe Infoblatt "Wichtige Informationen")		
Liegt mein Grundstück laut Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung in einer gelben oder roten Gefahrenzone?		
Ist eine potentielle Gefahr durch einen Grundwasseranstieg gegeben?		
Kann in näherer Umgebung Wasser aus Kanaldeckeln austreten und über die Straße bis zu meinem Grundstück bzw. Gebäude fließen?		
Ist mein Haus / meine Wohnung an den Kanal angeschlossen?		
Gibt es Hochwassermarken in der Nähe meines Grundstücks?		
Haben NachbarnInnen von vergangenen Hochwasserereignissen berichtet?		
Wird mein Grundstück durch eine Hochwasserschutzanlage (z.B. Schutzmauer, Schutzdamm, Rückhaltebecken) geschützt?		
Kann das Wasser durch überlastete Dachentwässerungen, Hofentwässerungen oder Versickerungsanlagen Probleme verursachen?		



SCHUTZMASSNAHMEN AM GEBÄUDE	JA	NEIN	Nicht relevant oder ERLEDIGT
Ist mein Keller gegen eindringendes Grundwasser geschützt?			
Ist mein Haus ausreichend gegen ein mögliches "Aufschwimmen" durch Grundwasser dimensioniert?			
Ist mein Keller gegen eindringendes Oberflächenwasser geschützt? (Kellertüren, Kellerfenster, Lichtschächte)			
Sind alle Abwasser- und Entwässerungsleitungen gegen Kanalrückstau gesichert?			
Sind die Rückstausicherungen noch funktionstüchtig?			
Werden die Rückstausicherungen regelmäßig gewartet?			
Sind meine Türen und Hauseingänge gegen eindringendes Oberflächenwasser gesichert?			
Sind meine Fenster gegen eindringendes Wasser gesichert?			
Ist meine Ölheizung gegen Aufschwimmen gesichert?			

Zeichnen Sie eine Skizze Ihres Hauses und der Umgebung. Stellen Sie dar, wo und wie Hochwasser in Ihr		
Haus eindringen könnte. Beschriften Sie die Hochwasserquellen und Schwachstellen Ihres Hauses. Zeichner	1	
Sie, wenn notwendig, verschiedene Ansichten des Hauses. Stellen Sie bei Bedarf auch Nebengebäude dar.		
	٠	
	•	
•		
	٠	
•		
	•	
•		
	•	
•	•	
o o		
•		
•		
	٠	
	•	
	٠	
	•	
	٠	
	•	
	•	
	٠	
	•	
	•	



Stellen Sie sich folgendes vor: In diesem Moment würde ein massives Hochwasser auftreten und Ihr Grundstück treffe Welche Dinge auf Ihrem Grundstück, in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung würden davon betroffen se Schreiben Sie eine Liste mit allen Dingen, die dadurch Schaden nehmen würden.	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
• •	•
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
	•
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•
	•
	•
	•
	•
	•



Bewertung meines **VORSORGESTATUS**

HABE ICH AUSREICHEND VORGESORGT?	JA	NEIN	Nicht relevant oder ERLEDIGT
Ist die Nutzung meiner Räume an das bestehende Hochwasserrisiko angepasst?			
Wissen meine Kinder Bescheid, wie sie sich im Falle eines Hochwassers verhalten müssen?			
Habe ich finanzielle Rücklagen für mögliche Schäden durch Hochwasser?			
Decken meine Versicherungen Hochwasserschäden am Gebäude und der Liegenschaft im ausreichenden Maße ab?			
Deckt meine Auto-Versicherung Hochwasserschäden im ausreichenden Maße ab?			
Verwahre ich wichtige Dokumente oder deren Kopien hochwassersicher?			
Habe ich einen persönlichen Alarm- und Maßnahmenplan für den Hochwasserfall?			
Besitze ich eine Hochwasserausrüstung (z.B. Gummistiefel, netzunabhängiges Radio oder Taschenlampe,)			
Weiß ich Bescheid, wo ich mich über Unwetterwarnungen erkundigen kann?			



Notizen









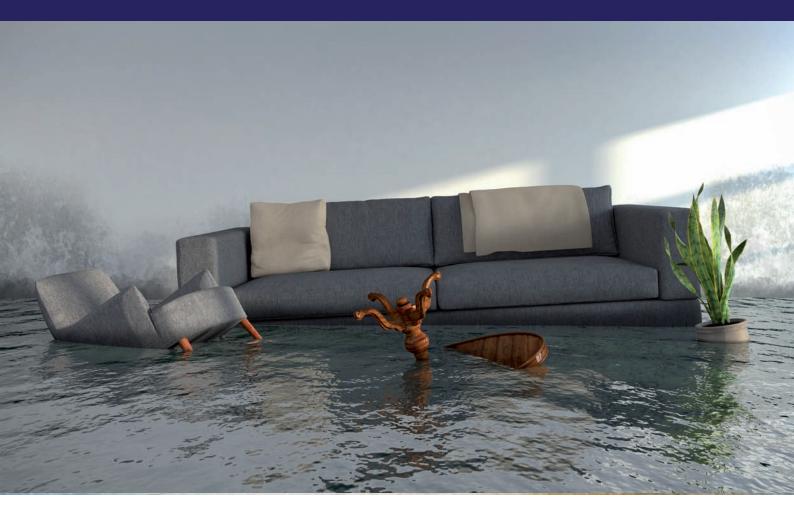




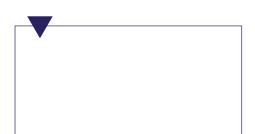




Mein Hochwasser-Maßnahmenplan



Erstellt **FÜR**



Erstellt VON



Datum

















MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTE

Ausfüllhilfe

Wobei hilft mir dieses Dokument?

Mit diesem Dokument können Sie in nur 2 Schritten Ihren persönlichen Hochwasser-Maßnahmenplan erstellen. In Schritt 1 legen Sie fest, wann Ihre persönlichen Alarmstufen ausgelöst werden. In Schritt 2 definieren Sie, welche Maßnahmen Sie zum Schutz vor Hochwasser setzen. Dabei berücksichtigen Sie die festgelegten Alarmstufen.

Was ist zu tun?

SCHRITT 1: FESTLEGEN DER PERSÖNLICHEN ALARMSTUFEN

Ihr Maßnahmenplan ist in drei Alarmstufen Aufmerksamkeit, Alarm und Notfall gegliedert.

- Überlegen Sie, welche Auslöser der drei Alarmstufen für Sie wesentlich sind.
- Schreiben Sie die Auslöser in die Vorlage des Maßnahmenplans.
- ➤ Zeichnen Sie wie bei einer Checkliste ein Kästchen vor die Maßnahmen. Diese können Sie im Hochwasserfall entsprechend abhaken.
- Nützen Sie das Beispiel im Anhang al Orientierung.

SCHRITT 2: FESTLEGEN DER PERSÖNLICHEN SCHUTZMASSNAHMEN

Ihr Maßnahmenplan ist in vier Kategorien eingeteilt: **Personen, Tiere, Haus & Auto** sowie **Sonstiges**.

- ▶ Überlegen Sie für jede dieser Kategorien, welche Maßnahmen Sie bei welcher Alarmstufe setzen möchten.
- Schreiben Sie Ihre Maßnahmen in die Vorlage des Maßnahmenplans.
- ➤ Zeichnen Sie wie bei einer Checkliste ein Kästchen vor die Maßnahmen. Diese können Sie im Hochwasserfall entsprechend abhaken.
- Nützen Sie das Beispiel im Anhang als Orientierung.

Was bedeuten die drei Alarmstufen?

Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, wann welche Alarmstufe eintritt.

AUFMERKSAMKEIT	ALARM	NOTFALL
 Es ist noch kein Hochwasser aufgetreten. Es gibt Anzeichen für ein mögliches Auftreten von Hochwasser (z.B. Unwetterwarnung). 	 Hochwasser ist angekündigt oder aufgetreten. Ihr Grundstück bzw. Haus oder Wohnung ist eventuell gefährdet. 	 Hochwasser ist aufgetreten. Das Wasser erreicht bereits Ihr Grundstück, Ihr Haus oder Ihre Wohnung.



Ausfüllhilfe

Was sollte ich berücksichtigen?

Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen, was Sie beim Festlegen Ihrer Maßnahmen bedenken sollten.

STUFE	AUFMERKSAMKEIT	ALARM	NOTFALL
PERSONEN	 Welche Personen muss ich informieren? Wer braucht besonderen Schutz? Was kann ich vorbereiten, um die Maßnahmen der Stufe "Alarm" schnell und effizient durchführen zu können? 	 Personen informieren Schutzbedürftige Personen aus dem Gefahrenbereich bringen 	 Personen und sich selbst in sichere Bereiche bringen Gegebenenfalls Haus evakuieren, falls ohne Gefährdung möglich Falls notwendig, Evakuierung durch Hilfskräfte
TIERE	 Was kann ich vorbereiten, um die Maßnahmen der Stufe "Alarm" schnell und effizient durchführen zu können? 	 Tiere aus der Gefahrenzone bringen 	Tiere schützenGegebenenfalls Tiere evakuieren
HAUS & AUTO	 Was kann ich vorbereiten, um die Maßnahmen der Stufe "Alarm" schnell und effizient durchführen zu können? Schutzmaßnahmen überprüfen 	 Auto aus der Gefahrenzone bringen und Weg für Einsatzkräfte frei machen Wasser am Eindringen in das Gebäude hindern 	 Verteidigungsmaßnahmen durchführen und überwachen
SONSTIGES	 Wie kann ich mich über die aktuelle Entwicklung der Hochwassergefahr laufend informieren? Was kann ich vorbereiten, um die Maßnahmen der Stufe "Alarm" schnell und effizient durchführen zu können? 	 Dinge in Sicherheit bringen, die beim Eindrin- gen von Wasser in das Haus Schaden nehmen könnten 	Vorbereitungen für eine mögliche Evakuierung treffen

Mein HOCHWASSER-MASSNAHMENPLAN



STUFE	AUFMERKSAMKEIT Schwere Niederschläge und Unwetter sind vorhergesagt	ALARM Haselbach tritt über die Ufer	NOTFALL Wir sind vom Wasser eingeschlossen und können das Haus nicht mehr verlassen
PERSONEN	□ Rosina (Tante, wohnt 2 Straßen weiter) informieren □ Mitzi (Nachbarin) informieren	 □ Richard (Ehemann) in der Arbeit anrufen, damit er nach Hause kommt □ Sicherstellen, dass Tante Rosina über die Hochwasserentwicklung Bescheid weiß □ Sicherstellen, dass Mitzi über die Hochwasserentwicklung Bescheid weiß □ Oma (pflegebedürftig) in den 1. Stock bringen □ Lisa und Mario (Kinder) in den 1. Stock bringen und ihnen klar machen, dass sie jetzt bei Oma im Zimmer bleiben müssen 	 □ Mit Tante Rosina und Mitzi laufend telefonieren und nachfragen, ob bei ihnen alles in Ordnung ist □ Sicherstellen, dass Oma und Mitzi zum Verlassen des Hauses bereit sind □ Darauf achten, dass alle in Sicherheit sind und bleiben (v.a. Lisa und Mario) □ Sicherstellen, dass bei Verteidigungsmaßnahmen immer auf Selbstschutz geachtet wird
TIERE	☐ Katze ins Haus holen	☐ Katze nicht mehr aus dem Haus lassen	□ Katze in Käfig geben
HAUS & AUTO	 □ Auto aus der Tiefgarage fahren □ Überprüfen und bereitstellen der Hochwasserausrüstung 	 □ Alle Fenster schließen □ Wertgegenstände aus dem Keller holen □ Sandsäcke vor die Eingangstür und Lichtschächte legen □ Wenn Nachbar Thomas auf Urlaub ist, seine Schalbretter anbringen □ Auto bei Hannes parken (keine Hochwassergefahr) 	 □ Dichtheit der Sandsäcke überprüfen und gegebenfalls verbessern □ Alles was mobil ist aus dem Erdgeschoss in den 1. Stock in Sicherheit bringen
SONSTIGES	□ Verfolgen der Wettervorhersage□ Beobachten Wasserstand im Haselbach	 □ Verfolgen der Wettervorhersage □ Beobachten Wasserstand im Haselbach □ Wichtige Dokumente griffbereit haben 	 Notschlafstelle bei Richards Schwester organisieren, falls wir evakuiert werden Notgepäck packen (warme Kleidung, Trinkwasser, Essen, Medikamente,)

















Mein HOCHWASSER-MASSNAHMENPLAN

	AUFMERKSAMKEIT	ALARM	NOTFALL
STUFE PERSONEN			
TIERE			
HAUS & AUTO			
SONSTIGES			













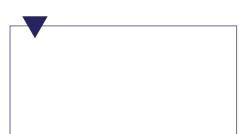




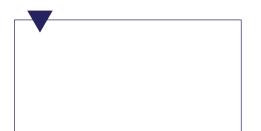
Meine Hochwasserausrüstung



Erstellt **FÜR**



Erstellt **VON**



Datum

















MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTE GSTERBEICH

Ausfüllhilfe

Wobei hilft mir dieses Dokument?

Bei Hochwasser befinden sich alle Betroffenen in einer Ausnahmesituation. Ihre Hochwasserausrüstung wird Sie dabei unterstützen, bestmöglich mit dem Hochwasser umzugehen.

Was ist zu tun?

- ▶ Überlegen Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie im Hochwasserfall benötigen.
- Denken Sie dabei an Ihren persönlichen Schutz, an die Hochwasserabwehr bzw. auch an mögliche Reinigungsarbeiten.
- ▶ Bedenken Sie auch, dass es zu Problemen in der Strom-, Trinkwasser- oder Lebensmittelversorgung kommen kann.
- ▶ Tragen Sie die Ausrüstungsgegenstände in die Liste ein. Geben Sie an, wo die Gegenstände gelagert werden.

- ▶ Besorgen Sie Ausrüstungsgegenstände, die Sie benötigen und nicht zu Hause haben.
- ▶ Tipp: Lagern Sie wesentliche Ausrüstungsgegenstände in einer Hochwasserbox. So haben sie diese im Notfall griffbereit.
- ▶ Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Liste noch aktuell ist. Ergänzen Sie sie im Bedarfsfall oder schreiben Sie sie neu.

Beispiele

Abdeckplanen | Arbeitshandschuhe | Behälter | Behelfsklo | Beleuchtung | Bindefaden | Blinklampe | Camping-Kocher | Chemietoilette | Dosenöffner | Draht | Eimer | Elektrokabel | Ersatzbatterien | Ersatzbeleuchtung | Ersatzheizung | Ersatzkocher | Erste-Hilfe-Paket | Feuerzeug | Gaslicht | Gaskocher | Gasstrahler | Getränke | Gummistiefel | Gummihandschuhe | Halogenstrahler | Handy | Hautschutzcreme | Heißluftgebläse | Holzpfosten zum Hochlagern von Gegenständen | Hygieneartikel | Isolierband | Isomatte | Kerzen | Kisten | Klappboxen | Klebeband | Klemmvorrichtungen | Kommunikationsmittel | Korb | Kunststofffolien | Lappen | Lebensmittel | Leiter | Medikamente | Messer | Nägel | Notstromaggregat | Notvorrat | Plane | Plastikbox | Plastikwanne | Pumpen | Radiatoren | stromunabhängiges Radio | Säge | Sandsäcke | Schalbretter | Schlafsack | Schrauben | Schrubber | Schwimmweste | Seil | Sicherungen | Signalhupe | Streichhölzer | Strickleiter | Taschenlampe | Transistorradio | Trinkwasser | Trockengeräte | Verlängerungskabel | Wärmeflasche | Wasserschieber | Wasserschlauch | Wathose | Werkzeugkiste | Wolldecken | Zangen |

Bitte beachten Sie ...

Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfen Sie genau, welche Hochwasserausrüstung Sie im Speziellen benötigen.



Meine **HOCHWASSERAUSRÜSTUNG**

Ausrüstung	Standort



Meine **HOCHWASSERAUSRÜSTUNG**

Ausrüstung	Standort















in Kooperation mit



10 Tipps zum richtigen Verhalten im Hochwasserfall

01	Meiden Sie Uferbereiche von Bächen und Flüssen!
02	Bringen Sie Kinder in hochwassersichere Bereiche!
03	Bleiben Sie im Haus und suchen Sie sichere Bereiche auf (z.B. Obergeschoss)!
04	Wenden Sie Ihren persönlichen Maßnahmenplan an!
05	Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr , wenn Personen oder Tiere in Gefahr sind!
06	Befolgen Sie die Anweisungen der Hilfskräfte!
07	Halten Sie Ihr Notgepäck und wichtige Dokumente bereit!
08	Es besteht Lebensgefahr in Kellern und Tiefgaragen !
09	Es besteht Lebensgefahr beim Befahren von überfluteten oder teilüberfluteten Straßen !
10	Bei Rettungsversuchen ist immer auf die Eigensicherung zu achten!

















10 Dinge, die Sie über den Feuerwehreinsatz bei Hochwasser wissen sollten

01	Feuerwehren können nach Elementarereignissen nicht überall zeitgleich sein
02	Die größte Gefahr wird zuerst bekämpft
03	Die Prioritätenabfolge lautet: Menschen- und Tierrettung, Ortsschutz und ggfs. Dammschutz, Sicherung kritischer Infrastruktur, Objektschutz, technische Hilfeleistung
04	Feuerwehr & Bevölkerung ergeben im Zusammenwirken einen optimalen Ressourceneinsatz
05	Bei größeren (Elementar)Ereignissen sind die Kapazitäten der örtlichen Einsatzkräfte begrenzt. In solchen Fällen wird überörtliche Hilfe der Feuerwehren organisiert.
06	Feuerwehr hilft Menschen dort, wo es gerade am dringendsten bzw. nötigsten ist
07	Feuerwehr ist nicht für alle Probleme da und kann auch nicht alle Probleme lösen
08	Feuerwehr ist ein Ehrenamt
09	Feuerwehr ist kein Reinigungsdienst
10	Feuerwehr ist keine Selbstverständlichkeit

















Wichtige Informationen

HOCHWASSERGEFÄHRDUNG



A Hochwasserabflusskarten

Sie basieren auf den aktuellsten Abflussuntersuchungen und zeigen, welche Gebiete bei Hochwasser betroffen sind.

Verfügbar: www.gis.steiermark.at | Gemeinde



Gefahrenzonenpläne der WLV

Gefahrenbereiche durch Wildbäche werden in Gefahrenzonenplänen als gelbe und rote Gefahrenzonen dargestellt.

Verfügbar: www.gis.steiermark.at | Gemeinde



Fließpfadkarte

Die Fließpfade dienen als erster Hinweis für eine Gefährdung durch Hangwasserabflüsse.

Verfügbar: www.gis.steiermark.at



Grundwasserpegelstellen

Für einzelne Messstellen sind Informationen zum aktuellen Grundwasserstand verfügbar.

Verfügbar: www.wasserwirtschaft.steiermark.at

UNWETTERWARNUNG

TV z.B. ORF, Servus TV, ATV, ..

Radio z.B. ORF, Antenne, ...

Internet z.B. www.zamg.ac.at, wetter.orf.at

> SMS: Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sowie Versicherungen

bieten Unwetterwarnung an.

SMS/APP APP: Mit der KATWARN Austria

> erhalten Sie ortsbezogene Warnungen von Behörden. Erhältlich in den App-

Stores.

KONTAKTE

Hochwasserschutz in der Steiermark

Land Steiermark

Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Schutzwasserwirtschaft Wartingergasse 43, 8010 Graz 0316/877-2025

www.wasserwirtschaft.steiermark.at

naturgefahren@stmk.gv.at

Wildbach- und Lawinenverbauung

Sektion Steiermark Stattegger Straße 60, 8045 Graz 0316/425817

www.bmlfuw.gv.at

sektion.steiermark@die-wildbach.at

Katastrophenschutz in der Steiermark

Land Steiermark

Landesamtsdirektion, Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung Paulustorgasse 4, 8010 Graz 0316/877-2218

www.katastrophenschutz.steiermark.at

katastrophenschutz@stmk.gv.at

Hochwasservorsorge und Beratung

Zivilschutzverband Steiermark

03182/7000-735

www.zivilschutz.steiermark.at

zivilschutz.office@stzsv.at

HINWEIS

Auf der Internetseite des Zivilschutzverbands Steiermark finden Sie

- Alle Unterlagen Ihrer Hochwassermappe in digitaler Form
- Interessante Linksammlungen und Informationen
- Termine der Veranstaltungen "Selbstschutz Hochwasser" in anderen Gemeinden

www.zivilschutz.steiermark.at















in Kooperation mit



NOTFALLNUMMERN		
Feuerwehr	122	
Polizei	133	
Rettung	144	
Euronotruf	112	
Notruf für Gehörlose	0800 133 133	
Gasnotruf	128	
Landeswarnzentrale Steiermark	130	















